

Beschlüsse der 3. Sitzung des 21. Beirates Burglesum
vom 19.09.2023

*

Tagesordnungspunkt:

Aktuelle Situation bei den Kontaktpolizist:innen

Beschluss: (einstimmig)

Der Beirat Burglesum nimmt den Bericht der Polizei zur Situation der Kontaktpolizist:innen zur Kenntnis.

Er unterstützt die kurzfristigen Maßnahmen zum Abbau des Strafanzeigen-Bearbeitungsrückstandes und erwartet, dass dieses Ende des Jahres nicht mehr notwendig sein wird. Der Beirat Burglesum begrüßt ebenso die vorgestellten langfristigen Maßnahmen zur Personalaufstockung und die Zusage, dass in Burglesum alle offenen und freiwerdenden KOP-Stellen sowie die Revierleitung bis spätestens zum 01.04.2024 nachbesetzt werden.

Der Beirat erwartet, dass die Kontaktpolizist:innen in Burglesum weiterhin für Kernaufgaben wie Verkehrserziehung, gezieltes Aufsuchen von Brennpunkten und Opfernachsorge im Stadtteil zur Verfügung stehen. Nach dem 01.04.2024 erwartet der Beirat, dass sich die Kontaktpolizist:innen auf ihre prioritären Aufgaben im Stadtteil konzentrieren können.

Tagesordnungspunkt:

KiTa-Versorgung im Stadtteil / Auswertung des Statusberichts II

Beschluss: (einstimmig)

Der Beirat Burglesum nimmt den Bericht der Bildungsbehörde zur KiTa-Versorgung im Stadtteil zur Kenntnis.

Er kritisiert die schleppende Ausschreibung für den Bau des Kinder- und Familienzentrums Lesum.

Der Beirat begrüßt die Anstrengungen zur Unterbringung der durch den Wasserschaden nicht rechtzeitig fertig werdenden KiTa an der Beckersweide.

Der Beirat fordert, dass für die aktuell 78 unversorgten Kinder ein Platz gefunden wird. Der Beirat Burglesum begrüßt darüber hinaus die Vermeidung von klimaschädlichen Wärmekonzepten in KiTa-Neubauten.

Tagesordnungspunkt:**Vergabe der Beiratsmittel – 2. Rate 2023****Beschluss:**

	Antragsteller	Verwendungszweck	Antrags- summe	Beschluss
1	Beirat Burglesum	Umweltbetrieb Bremen - Grünanlage Knoops Park - Rundholzdoppelschaukel	2.853,69 €	Weiterleitung an den KiJu
2	Beirat Burglesum	Umweltbetrieb Bremen - Grünanlage Knoops Park - Spielturm	5.783,19 €	5.783,19 €
3	Ev.-luth. Kirchengem. St. Martini zu Bremen- Lesum	Instandhaltung Gartenhäuser und Container	547,55 €	547,55 €
4	MTV "Eiche Schönebeck"	Anschaffung Trikots, Trainingsanzüge	2.810,00 €	zurückgestellt
5	Kulturinitiative Lesum e.V.	Erneuerung der Heizwerttherme	5.000,00 €	5.000,00 €
6	BUND Landesverband Bremen e.V.	Anschaffung Rasenmäher	959,00 €	959,00 €
7	Ausspann e.V.	Teilhabe an der Gesellschaft für Menschen in vulnerablen Lebenslagen	2.938,40 €	0,00 €
8	Kita Zwergenland e.V.	Renovierung des Toberaumes	4.432,00 €	zurückgestellt
9	ATIB - Kultur- und Bildungszentrum Bremen e.V.	Allgemeine Anschaffungen für Mehrzweckraum	3.983,26 €	zurückgestellt
10	Schachklub Bremen- Nord e.V.	Neugestaltung der Homepage	702,10 €	702,10 €
	Gesamt		30.009,19 €	21.430,24 €

Tagesordnungspunkt:**Anträge der Parteien und Beiratsmitglieder***1. Schulwegsicherung im Kreuzungsbereich A 270 / Am Heidbergstift (Oliver Meier)***Beschluss:** (einstimmig)

Der Antrag wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Verkehr, Wirtschaft und Tourismus überwiesen.

2. Abstellung von E-Scooter im Stadtteil (Oliver Meier)

Beschluss: (einstimmig)

Der Antrag wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Verkehr, Wirtschaft und Tourismus überwiesen.

3. Maßnahmen zur Bewältigung der aktuellen Mückenproblematik an der Lesum und der Weser (FDP)

Beschluss: (15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Zum derzeitigen und besseren Umgang mit möglichen Mückenproblematiken bekennt sich der Beirat Burglesum zu folgenden Maßnahmen:

1. **Monitoring und Forschung:** Wir schlagen vor, in Zusammenarbeit mit lokalen Gesundheitsbehörden und Experten eine umfassende Untersuchung der Mückenpopulation und der möglichen Verbreitung von Krankheitserregern durchzuführen. Dies soll dazu beitragen, genaue Erkenntnisse über die Situation vor Ort zu gewinnen. Erst durch diese Informationen kann der Beirat in die Lage versetzt werden, angemessen auf die momentane und zukünftige Entwicklung zu reagieren.
2. **Prävention:** Auf Grundlage der Forschungsergebnisse sollten präventive Maßnahmen ergriffen werden, die im Einklang mit dem Natur- und Artenschutz stehen und insbesondere die Rolle der Mücke im Ökosystem als wichtige Nahrungsquelle für andere Tiere berücksichtigt.
3. **Information und Sensibilisierung der Bürger:innen:** Auf Grundlage der Forschungsergebnisse sollten die Bürger:innen über eine mögliche Gefahrenlage und Vorsichtsmaßnahmen informiert werden. Unabhängig davon sollen die Bürger:innen über eigenverantwortliche Maßnahmen im privaten Kontext zur Reduzierung der Mückenpopulation informiert werden – beispielsweise das Vermeiden von stehenden Wassern, dem generellen Abdecken von Regentonnen etc..
4. **Langfristige Strategie:** Die in 1 bis 3 aufgeführten Punkte dürfen keine einmaligen Maßnahmen sein. Der voranschreitende Klimawandel führt in Hinsicht auf die Mückenproblematik zu einer dynamischen Situation; es ist davon auszugehen, dass durch weiter steigende Temperaturen und eine erhöhte Anzahl von Extremereignissen (Hochwasser, anhaltende Regenfälle) weiter vorteilhafte Bedingungen für die Verbreitung von Mücken geschaffen werden. Deshalb möchte sich der Beirat für eine Verstetigung einsetzen, um so die Bevölkerung frühzeitig über mögliche Veränderungen der Gefahrenlage informieren zu können.

4. Änderung der Geschäftsordnung (Oliver Meier)

Beschluss: (einstimmig)

Der Antrag wird zur juristischen Prüfung an die Senatskanzlei überwiesen.